Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
i. V. F. Hachfeld
in Posen.

Abend-Ausgabe.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 377

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 1. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1892

Deutschland.

Berlin, 31. Mai.

— Kaiserin Friedrich hatte an die Schwester Forckenbecks von Schloß Homburg bereits am Freitag ein Telegramm gerichtet, dessen Wortlaut jetzt bekannt geworden ist. Dasselbe lautete:

„Erfahre soeben die Nachricht des Ablebens Ihres verehrten Bruders. Unter den Vielen, die ihn aufrichtig und tief betrauern werden, wird Niemand dies wärmer thun als ich.“

— In den Nachrufen, welche Forckenbeck gewidmet worden, findet sich auch mehrfach der Hinweis auf die bald nach der Thronbesteigung Kaiser Friedrichs erfolgte hohe Ordensauszeichnung, welche unter besonderen Umständen stattfand. Der Hergang ist nach der Münchener „Allg. Ztg.“ „authentisch“ folgender gewesen:

Kaiser Friedrich legte dem Fürsten Bismarck, als dieser zum Vortrag nach Charlottenburg kam, eine Liste beabsichtigter Ordensverleihungen vor. Auf der Liste stand auch Forckenbeck, welcher im Januar 1887 eigens in den — alsdann aufgelösten — Reichstag gegangen war, um gegen die Septennatsvorlage zu stimmen, obwohl er sonst an den Sitzungen selten oder nie Antheil nahm. Dieser Vorgang hatte auf Kaiser Wilhelm I. einen so verstimmenden Eindruck gemacht, daß in der That fortan keine Einladung an den Oberbürgermeister zu den Hoffesten u. s. w. mehr erging. Fürst Bismarck glaubte demnach den Kaiser Friedrich darauf aufmerksam machen zu müssen, daß die beabsichtigte gleichzeitige Auszeichnung der dafür in das Auge gefaßten Persönlichkeiten doch eine Frage von politischer Tragweite sei, welche der vorherigen Erörterung im Staatsministerium nicht entzogen werden könne. Der Kaiser erwiderte, ihm liege namentlich an Forckenbeck. Fürst Bismarck versprach, am nächsten Tage darüber zu berichten. Der Kaiser geleitete ihn, wie er bis in die letzten Tage seiner Krankheit stets gethan hat, bis an die Thür, reichte ihm dort die Hand und richtete auf den Fürsten dabei einen außerordentlich wehmuthsvollen Blick, von welchem Fürst Bismarck später erzählt hat, daß er ihn zeitlebens nicht vergessen werde. Auf der Heimfahrt beschäftigte der Gedanke, wie es möglich sei, dem Wunsche des Kaisers zu entsprechen, ohne der Sache eine politische Tragweite zu geben, den Kanzler unausgesetzt. Schon hatte er das Chausseehaus passirt, als ihm der Gedanke kam, die Auszeichnung mit der Hilfsaktion für die überschwemmten Landestheile in Verbindung zu bringen, an deren Spitze Forckenbeck auf Wunsch der Kaiserin vor kurzem getreten war. Fürst Bismarck hieß den Wagen umkehren, fuhr wieder nach Charlottenburg zurück und ließ sich beim Kaiser melden, der den Vorschlag sofort acceptirte und dem Fürsten mit einem Blick unaussprechlicher Befriedigung und Dankbarkeit die Hand drückte.

Daß Forckenbeck an den Sitzungen des Reichstages sonst „nie oder selten“ Antheil genommen habe, ist unrichtig. In „prinzipiellem Gegensatze“ zu der Regierung des Kaisers hat er nie gestanden, wohl aber zur Schutzzöllnerei und zur Verunglimpfung der Selbstverwaltung. Wenn Kaiser Wilhelm I. über Forckenbecks Verhalten verstimmt war, so ist das ein Beweis, daß man ihm falsche Gründe für dieses Verhalten angegeben und eine falsche Darstellung der Bedeutung des Streites übermittelt hatte. Fürst Bismarck hätte sich in den Augen der Mitwelt und Nachwelt nicht geschadet, wenn er ohne Weiteres auf den Wunsch des Kaisers Friedrich, des edlen Dulders, eingegangen wäre, ohne ihn durch seine Bedenken auch nur wenige trübe Augenblicke zu bereiten. Die ganze Erzählung stammt, wie die „Freis. Ztg.“ wohl nicht mit Unrecht annimmt, aus dem Lager des Fürsten Bismarck oder des Grafen Herbert. Dem Fürsten Bismarck lag jede Sentimentalität, wie sie hier geschildert wird, fern. Er bemühte sich vielmehr, innerhalb der 99 Tage Alles fernzuhalten, was geeignet war, die Regierungszeit Kaiser Friedrichs als eine liberale und volksthümliche erscheinen zu lassen. Deshalb die Beschneidung des Gnadenerlasses vom 1. April, deshalb die Verweigerung der Rückkehr nach Deutschland für eine im Jahre 1849 beim Zeughaussturm verurtheilte Militärperson, deshalb auch die Bekämpfung jener Ordensauszeichnung. Bekanntlich wurde damals neben Forckenbeck auch Virchow durch einen hohen Orden von Kaiser Friedrich ausgezeichnet.

— Von dem Fall Hopfner-Rabung-Wolf giebt der „Pfälz. Kurier“ eine Darstellung, welche in einigen untergeordneten Punkten von der von uns wiedergegebenen Darstellung der „Frankf. Ztg.“ abweicht, im Wesentlichen aber die Meldung derselben bestätigt. Der Bericht des „Pfälz. Kurier“ lautet:

Speyer, 29. Mai. Das unangenehme Vorkommniß des zum 2. Pionier-Bataillon kommandirten Premier-Lieutenants Hopfner des 11. Infanterie-Regiments mit dem Landwehr-Unteroffizier Reiter (der bekanntlich auf offener Straße von Hopfner wegen „nicht vorschriftsmäßigen Grüßens“ gemißhandelt worden war), hat gestern noch ein unangenehmes Nachspiel gehabt und bildet heute das ausschließliche Tagesgespräch. Auf den in der „Speyerer Zeitung“ gebrachten Bericht suchte in der Freitag Nacht Premier-Lieutenant Hopfner den Redakteur Wolf der „Speyerer Zeitung“ im Wein-Restaurant Braun auf, ließ ihn herausrufen und forderte ihn auf, ihm den Einsender des Berichts zu nennen (in welchem, wie gemeldet, dem Premier-Lieutenant Hopfner der Vorwurf der Feigheit gemacht war), was aber Herr Wolf entschieden ablehnte mit dem Bemerken, wenn er durch den Inhalt des Artikels beleidigt sei, möge er ihn (Wolf) verklagen. Nachdem Hopfner auf diese Weise nichts erreicht hatte, wurden gestern Mittag ein Unteroffizier und ein Pionier in die Nähe der J. Kranzbühlerschen Buchdruckerei beordert, welche Herrn Wolf beim Verlassen des Geschäfts folgten und beim Einholen ihm den Auftrag des Sekondelieutenants Rabung des 2. Pionier-Bataillons überbrachten, er möge sofort in das Café Schwesinger kommen. Herr Wolf erklärte, daß er mit dem Lieutenant nichts zu sprechen habe und wenn dieser etwas wünsche, sei er zu einer Besprechung in seiner Wohnung bereit. Um halb 8 Uhr erschien nun Lieutenant Rabung daselbst und forderte in ganz unqualifizirbarer Weise Herrn Wolf auf, den Artikel zurückzunehmen. Dieser erklärte, daß er das nicht thue, worauf sich Lieutenant R. entfernte und nach wenigen Minuten mit dem Premier-Lieutenant Hopfner in das Zimmer des Redakteurs Wolf eindrang. Hopfner hatte eine Reitpeitsche bei sich und schlug mit dieser auf Herrn Wolf ein. Es entstand nun eine Rauferei, in welcher sich Herr Wolf mit aller Kraft wehrte und schließlich den Premier-Lieutenant zur Thür hinausdrücken wollte. Nun zogen beide Offiziere die Säbel, welchen Augenblick Redakteur Wolf benutzte, einen auf seinem Tische liegenden Revolver zu ergreifen. Mit der bestimmten Aufforderung, sofort das Zimmer zu verlassen, verließen die beiden Offiziere die Wohnung. Herr Wolf begab sich sofort zum königlichen Bezirksarzt, welcher die Spuren der Körperverletzung konstatirte. Weiter wurde von Seiten des königlichen Amtsanwalts die Untersuchung eingeleitet. Wie man hört, wird zwar das Verhalten der beiden Offiziere von Seiten des Bataillonskommandeurs als ein korrektes bezeichnet (??), allein es ist zweifelhaft, ob diese Ansicht an höherer Stelle getheilt wird. Es wäre sehr zu bedauern, wenn solche Zustände, die vielleicht in Rußland vorkommen können, noch Unterstützung fänden, daß die Bürger ihres Lebens nicht mehr sicher sind. Der Besonnenheit und Ruhe des Herrn Wolf ist es überhaupt zu verdanken, daß die Rauferei keinen schlimmeren Ausgang nahm, daß er von seinem Revolver nicht sofort Gebrauch machte, sonst wäre jedenfalls der Ausgang ein höchst beklagenswerther und unglückseliger gewesen.

— Die Kellnerinnenbewegung, welche im vorigen Jahre beinahe so rasch verschwand, wie sie gekommen war, will noch einmal aufflackern. Die Verordnung des Polizeipräsidiums, die wir gestern als bevorstehend meldeten (bisher waren nur unsichere Gerüchte darüber verbreitet), ist auf die Tagesordnung einer für heute einberufenen Kellnerinnenversammlung in Berlin gesetzt. Für den Inhalt der Verordnung werden sich allerdings Kellnerinnen wie Wirthe mit Lokalen weiblicher Bedienung sehr interessiren, aber als einen Erfolg kann die Kellnerinnenbewegung diese Verfügung doch nur indirekt in Anspruch nehmen, insofern die Behörde aus den Kellnerinnenversammlungen die Erfahrungen gewonnen hat, die sie zu dieser Maßnahme veranlaßten. Aus sich heraus dürfte diese Kategorie ausgebeuteter und verachteter weiblicher Personen sich zu helfen kaum im Stande sein. Die Polizei hat übrigens mit der Verordnung der früheren äußersten Duldung der „Damenkneipen“ jetzt unvermittelt die allerstrengste Behandlung und Kontrolle folgen lassen.

— Das Postamt Dar-es-Salaam übt auf Veranlassung des Gouverneurs von Soden Depeschenzensur. Es verweigerte ohne Vorlage des Depeschenschlüssels die Annahme eines von Eugen Wolff aufgegebenen chiffrirten Telegramms.

Aus Mainz, 30. Mai, wird mitgetheilt, daß dort eine Gewehrkommission aus Kassel die genaue Prüfung der Löwe'schen Gewehre vornahm. Wie aus der jüngsten Bekanntmachung des Kriegsministers hervorgeht, haben ähnliche Prüfungen überall stattgefunden und die Ahlwardt'schen Behauptungen als Lügen amtlich festgestellt.

Militärisches.

* **Personalveränderungen im Bereiche des V. Armeekorps.** Dem zum Auditeur ernannten bisherigen Gerichtsassessor Rix ist vom 1. Juni d. J. ab die Garn.-Auditeurstelle in Glogau übertragen worden.

Bremen, 30. Mai. Die „Weserztg.“ erfährt zur Meldung verschiedener Blätter, wonach Admiral Deinhard's Beurlaubung mit dem Auflaufen des Panzerschiffs „Baden“ zusammenhängen soll, daß „Baden“, da Deinhard gar nicht darauf war, auch nicht die Admiralsflagge geführt.

Vermischtes.

H. D. **Aus der Reichshauptstadt.** Die große Frühjahrsparade. Die gestern Vormittag vom Kaiser auf dem Tempelhofer Felde abgehaltene große Frühjahrsparade nahm bei prachtvollem Maiwetter einen imposanten Verlauf. Ihr Beginn war in Anbetracht der herrschenden Wärme gestern auf 9 Uhr abgeändert. Die Truppen standen 20 Minuten vor dieser Stunde zum Einrücken in die Aufstellung bereit, in zwei langgestreckten mächtigen Heersäulen: vorn als erstes Treffen die Infanterie, dahinter als zweites Treffen die Kavallerie, Feld-Artillerie und der Train. Im Großen gleicht eine Parade der anderen, Abwechselung ist nur in einzelnen kleinen Vorgängen zu bemerken und durch etwaigen Besuch ausländischer Fürsten und Fürstinnen. Diesmal wohnte die Königin-Regentin der Niederlande der Heerschau bei. Dieselbe war gegen 8¾ Uhr mit der Kaiserin und den Prinzen und Prinzessinnen aus Potsdam an der in schöner Blumenzier prangenden Haltestelle bei der Großgörschenstraße eingetroffen; von dort hatten die Herrschaften sich nach dem Paradefelde begeben. Die Parade-Aufstellung war die gewohnte: Das erste Treffen stand durchweg in Doppel-Kolonne; beim zweiten Treffen stand die Kavallerie in Kolonne in Eskadrons, die Artillerie in Breitkolonne und der Train in Linie. Anzug: Parade-Anzug mit Gepäck, Fußtruppen und Bedienungs-Mannschaften der fahrenden Batterien in weißen Hosen; Hoboisten, Regiments- und Bataillons-Tambours, sowie Fahnenträger ohne Gepäck, Garde-Kürassier-Regiment mit Küraß. Die Fahnen waren von einer Kompagnie des 2. Garde-Regiments z. F., die Standarten von einer Eskadron des Garde-Kürassier-Regiments aus dem königlichen Schlosse abgeholt. Bei dem Abreiten der Fronten durch den Kaiser wurden die Honneurs zuerst im Ganzen, dann brigadeweise gemacht. Das erste Treffen wurde, wie immer, vom rechten, das zweite vom linken Flügel aus gesehen. Der Kaiser traf um 8 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhof ein und begab sich in offenem, mit zwei prächtigen Hellbraunen bespanntem Wagen nach der Garde-Dragoner-Kaserne in der Belle-Alliancestraße. Dort bestieg der Kaiser seinen Fuchs und ritt, gefolgt von seiner Umgebung, nach dem Paradefelde. Er trug die Uniform des 4. Garde-Regiments z. F. mit dem Bande des Niederländischen Ordens. An dem Steuerhäuschen erwartete der Kaiser die Majestäten, welche kurz vor 9 Uhr dort eintrafen. Die jugendliche Königin Wilhelmine wohnte der Parade nicht bei. In üblicher Weise erfolgte das Abreiten der Fronten, das fast 40 Minuten in Anspruch nahm. Es wurden zwei Vorbeimärsche ausgeführt und zwar beim ersten Vorbeimarsch von dem ersten Treffen in Kompagniefronten, von dem zweiten Treffen: Kavallerie in Eskadronsfronten mit halben Distanzen, Artillerie in Batteriefronten, Train in Kompagniefronten sämmtlich im Schritt. Beim zweiten Vorbeimarsch: erstes Treffen: die Infanterie-Regimenter in Regimentskolonne, die Eisenbahn-Brigade in Brigadekolonne, die selbständigen Bataillone in Kompagniefront-Kolonne; die Haupt-Kadettenanstalt fiel aus. Zweites Treffen, wie beim ersten Vorbeimarsch, jedoch im Trabe, und die Kavallerie mit ganzen Distanzen. Der Kaiser führte bei beiden Parademärschen das 4. Garde-Regiment z. F. den Majestäten vorbei. Die à la suite der Garde-Regimenter stehenden Generale kotoyirten die betreffenden Truppentheile, so der General-Feldmarschall Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, das 1. Garde-Dragoner-Regiment, der General-Oberst v. Pape das 2. Garde-Regiment, der General v. Werder das Garde-Füsilier-Regiment und der General Prinz Radziwill das 1. Garde-Feldartillerie-Regiment. Nach dem zweiten Vorbeimarsch versammelten die Generale, Regiments- und selbständigen Bataillons-Kommandeure sich zur Kritik bei dem Kaiser. Die Kaiserin begab sich mit der Königin-Regentin der Niederlande, eskortirt von der Kaiseringarde, nach dem königlichen Schlosse. Dabei ritt General-Lieutenant und General à la suite Graf Schlieffen, Kommandant von Berlin, dem Wagen der Majestäten zur Seite. Der Kaiser setzte sich nach der Kritik an die Spitze der Fahnen-Kompagnie und führte diese nach dem Schlosse.

Lokales.

Posen, den 1. Juni.

* **Ordensverleihung.** Dem emeritirten Lehrer Bluhm zu Nekla im Kreise Schroda ist der Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

* **Eröffnung einer neuen Eisenbahnstrecke.** Mit dem heutigen Tage ist im Bezirk der königl. Eisenbahn-Direktion zu Berlin die Strecke Zielenzig — Meseritz, 35,84 Kilom., mit den Stationen Schermeisel, Tempel und Kurzig eröffnet worden.

* **Landes-Eisenbahnrath.** Aus der Provinz Posen sind auf die Dauer der drei Jahre 1892, 1893 und 1894 in den Landes-Eisenbahnrath theils als ordentliche, theils als stellvertretende Mitglieder folgende Herren berufen: Major a. D. von Tiedemann, Rittergutsbesitzer zu Kranz bei Bomst, Rittergutsbesitzer Poll zu Gr. Samoklensk bei Nakel, Rittergutsbesitzer Wendorf zu Zdziechowo bei Gnesen, Fabrikbesitzer Lingner zu Szymborze bei Montwy und Kommerzienrath Milch zu Posen.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Wegen Bettelns sind im Laufe des Monats Mai im Ganzen 88 Personen verhaftet worden, unter denen sich 8 Landstreicher befanden. — Verhaftet wurden gestern eine Frauensperson, welche auf dem Bauplatze eines hiesigen Bauunternehmers Holz gestohlen hatte und eine andere Frau, welche stark angetrunken in der Schlosserstraße lärmte, groben Unfug verübte und die Vorübergehenden mit einem Messer bedrohte.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Juni.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Prem.-Lieutenant Prinz v. Ardeck mit Gemahlin und Bedienung a. Trier, Geheimer Ober-Regierungs-Rath Tetzlaff u. Geheimer Baurath Reimann a. Berlin, Regierungs-Baumeister Meissel a. Kiel, Fabrik Direktor Pecha a. Königstein a. d. Elbe, Fabrikant Goldschmidt a. Elberfeld, die Kaufleute Groebe a. Königsstein a. d. Elbe, Starke aus Mainz, Berenburg a. Hamburg, Dachsel a. Bielefeld, Behre aus Weimar, Chartt a. Straßburg, Focher a. Leipzig, Schreiber aus Aachen, Grundmann a. Hannover.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Leipold a. Frankfurt a. O., Nacken a. Wickrath, Richter a. Breslau, Elsoffer a. Frankfurt a. M., Münch a. Liepe a. O., Kornitzer a. Wien, Thalheim a. Düsseldorf, Herzberg a. Berlin, Müller a. Quedlinburg, Griehl a. Olbernhau, Meyers a. Inowrazlaw, Fabrikbesitzer Erfurth u. Ingenieur Fricke a. Berlin, die Rittergutsbesitzer von Zaborowski a. Wyganow, Kawka a. Orla b. Koschmin, Frau Fuhrmann u. Töchter a. Briesen, Ober-Ingenieur Engmann a. Landsberg a. W., Frau Administrator Stumpf a. Goray.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Lewinski a. Berlin, Lohrisch a. Breslau, Altmann a. Wien, Heymann a. Berlin, Merkt a. Dresden, Paeltz a. Chemnitz, Brode a. Kiel, Krebe a. Stettin.

Theodor Jahns Hotel garni. Kataster-Kontroleur Senff aus Jarotschin, Brennerei-Verwalter Paege a. Jastrzembnick, die Kaufleute Arnheim u. Hammerschmidt a. Berlin, Frl. Jahnz a. Laskowo.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Gerichts-Aktuar Zieske a. Wongrowitz, Postassistent Mittelstaedt a. Berlin, die Kaufleute Brandt a. Oppeln, Kopp, Meissner und Schmidt a. Breslau, Eckert u. Müller a. Dresden, Hoffmann a.

Guben, Techniker Heine a Berlin, Landwirth Vogt a. Argenau b. Thorn, Versicherungsassistent Tenscher a. Neisse, Post-Eleve Ewald a. Landsberg a. W., Bauführer Drescher a. Regensburg in Bayern, Postgehülfe Ulrich a. Pudewitz, Werkmeister Weber aus Mur. Goslin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Hönig a. Freiburg i. S., Müller u. Domanski a. Danzig, Thorein a. Berlin, Koblitz a. Wien, Kobert a. Breslau, Ingenieur Kupka a. Prag.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 1. Juni.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 9,40–9,50 M., Hafer 8 M., Gerste 7,50 M., gelbe Lupine 3,50–3,60 M. Der jüdischen Feiertage wegen Käufer weniger, Geschäft ruhig, matt. Heu wenig, sowohl loses als in Bunden, der Ztr. bis 2,20 M., einzelne Bunde 25–30 Pf. Das Schock Stroh 21–22 M., einzelne Bunde 40–45 Pf. Heu verkäuflicher als Stroh. — Alter Markt. Zufuhr in Kartoffeln reichlich. Qualität meist schlecht, der Ztr. 2,50–2,75 M. Geflügel sehr wenig, nur von hiesigen Verkäufern angeboten, russisch-polnische Juden sind mit Geflügel der Feiertage wegen nicht eingetroffen. 1 Paar junge Hühner 90 Pf. bis 1,50 M., 1 Paar alte Hühner bis 3,75 M., 1 Paar Enten 3,50–4 M., 1 junge Gans 1,75–3,75 M., 1 Paar junge Tauben 85–90 Pf., die Mandel Eier 55–60 Pf., das Pfund Butter 1,10 bis 1,20 M. Frischer Landkäse mehr im Angebot — Preise unverändert. Spargel viel (frühzeitig), aus erster Hand billiger, das Pfd. 25–30 Pf., später von Händlern 50–60 Pf., 1 kleines Bund Oberrüben 8–10 Pf., Möhren 10 Pf., 1 Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Pfd. alte 10 Pf., 2 Bund Radieschen 8–10 Pf., 1 Bund Wasserrüben, 1 kleines Bund kleine weiße Rettige 5 Pf. Salat viel (Ueberfluß), 1 Kopf 5–8 Pf., die Metze Kartoffeln 15 Pf., 1 Liter abgerahmte Milch 12 Pf., 1 Liter Buttermilch 8–10 Pf. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen, einschließlich der in den Privatställen untergebrachten, belief sich heute auf 104 Stück. Geschäft eigentlich schleppend, weil der Fleisch-Verkauf der Hitze wegen nicht sonderlich von Statten geht. Der Ztr. lebend Gewicht 38–40 M. Bessere Waare bis 43 M. Ferkel und junge Schweine fehlten. 1 Mutterschwein mit 8 sieben bis acht Wochen alten gut genährten Ferkeln wurde wie angegeben mit 136 Mark bezahlt. Kälber 22 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25–30 Pf. Schafe und Rinder waren um 7½ Uhr nicht aufgetrieben. — Wronkerplatz. Fleisch Ueberfluß; Geschäft nicht lebhaft. 1 Pfd. Schweinefleisch 50–60 Pf., Karbonnade oder Kammstück 65 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 45–60 Pf., Rindfleisch 45–65 Pf., Hammelfleisch 45–60 Pf., roher Speck 65 Pf., geräucherter Speck 75–80 Pf. Die Scharren waren schwach besucht. Fische weniger angeboten. Verkäufer entgegenkommender, weil sich die Fische bei der Hitze nicht lange halten. Das Pfd. Hechte von 45–60 Pf., Aale 80–90 Pf., Schleie 50–55 Pf., Bleie 35–45 Pf., abgestorbene billiger, je nach Uebereinkommen. — Sapiehaplatz. Recht reichlich beschickt. 1 Pfund Butter bis 1,20 M. Die Mandel Eier 55–60 Pf. Geflügel in großer Auswahl, Preise unverändert. 1 Pfd. Spargel 50–60 Pf., 1 Pfd. Stachelberen (zum Schmoren oder Kochen 25 Pf.). 1 Bund Oberrüben 8 Pf. 1 Bund junge Möhren 8 Pf., Wasserrüben 1 Bund 5 Pf. 1 Kopf Salat 5 Pf. Die Metze Kartoffeln 15 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Essen a. d. Ruhr**, 31. Mai. Die heutige Monatsversammlung des Westfälischen Kokssyndikats hat die Produktionseinschränkung für den Monat Juni wiederum auf 15 Prozent festgesetzt.

** **Wien**, 31. Mai. Die Generalversammlung der Oesterreichischen Nordwestbahn genehmigte den von der Verwaltung erstatteten Geschäftsbericht sowie die Einlösung des Julikupons der Stammaktien mit 5 Fl. Die Gesammtdividende des garantirten Netzes beträgt daher 10 Fl. Für Litera B. (Elbethalbahn) wird eine Dividende von 11,50 Fl. gezahlt und der Kupon-Genußschein mit 1,50 Fl. eingelöst werden.

** **Petersburg**, 30. Mai. Die Bemühungen, die Pariser und Petersburger Massen aus dem Fallissement Günzburg zusammenzulegen, erscheinen gescheitert. Dem Vernehmen nach werden die hiesigen Banken deshalb ihre Forderungen direkt in Paris geltend machen.

** **Paris**, 31. Mai. In der heute Vormittag stattgehabten Sitzung des Verwaltungsrathes des „Credit Foncier" zeigte der Gouverneur Christophle die Absicht zu demissioniren an. Der Verwaltungsrath ersuchte Christophle, die Entscheidung zu vertagen; derselbe wird der Regierung die Schwierigkeit der Situation darlegen und eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre einberufen.

Marktberichte.

Marktpreise zu **Breslau** am 31. Mai.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	21 40	21 10	20 30	19 80	18 40	17 40
Weizen gelber		21 30	21 —	20 30	19 80	18 40	17 40
Roggen		20 60	20 20	19 50	19 20	18 20	18 —
Gerste		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	13 50
Hafer		14 80	14 30	14 —	13 50	13 —	12 50
Erbsen		21 —	20 30	19 50	19 —	18 —	17 50

Breslau, 31. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 205,00 Br. p. Sept.-Okt. 169,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 55,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Mai (50er) 56,90 Gd. Mai (70er) 37,30 Br., Mai-Juni —,— Gd. Juli August 38,50 Br. August-September 38,50 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 30. bis 31. Mai, Mittags 12 Uhr.

Gustav Löpke IV. 538, Feldsteine, Lochowo-Fordon. Wilhelm Markowski IV. 589, Feldsteine, Kanalsgarten-Bromberg.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 1. Juni. Der Führer der rumänischen Deputation, Ratin, übereichte heute Mittag dem Chef der Kabinetskanzlei, Braun ein deutsch, ungarisch und rumänisch abgefaßtes Memorandum, die Beschwerden der Rumänen enthaltend.

Prag, 1. Juni. Bei dem Brandausbruch der Mariaschachte des Silberbergwerks bei Przibam sind 12 Todte und zahlreiche Verwundete heraufbefördert. Nach einer Blättermeldung beträgt die Zahl der Vermißten 70. Die Rettungsarbeiten dauern fort. Der Brand scheint beendet zu sein.

Kopenhagen, 1. Juni. Dem Vernehmen nach findet am 7. Juni eine Begegnung des Zaren mit dem Kaiser Wilhelm in Kiel statt. Ersterer wird von da nach Kopenhagen zurückkehren.

Prag, 1. Juni. Nach authentischen Nachrichten sind zum Grubenbrande im Mariaschachte in Birkenberg im Laufe der Nacht 7 Aerzte requirirt worden. Soviel bis 4 Uhr Morgens bekannt wurde, wurden 12 Arbeiter todt, 20 lebend heraufbefördert, wonach die Arbeiten sistirt wurden, weil die Rettungsmannschaft durch Gasentwickelung betäubt wurde. Vormittags sind die Rettungsarbeiten wieder aufgenommen worden. Der Brand scheint völlig erloschen. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Sachverständige muthmaßen eine Entzündung des Holzgebälkes durch eine Petroleumlampe zur Zeit des Arbeitswechsels. Die Zahl der Vermißten war bis jetzt noch nicht festzustellen.

Börse zu Posen.

Posen, 1. Juni [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 56,—, (70er) 36,30. (Loko ohne Faß) (50er) 56,—, (70er) 36,30.

Posen, 1. Juni. [Privat-Bericht.] Wetter: heiß.

Spiritus flau. Loko ohne Faß (50er) 56,—, (70er) 36,30.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		19	20	18	80	18	40	18	70
	niedrigster		19	—	18	60	18	20		
Gerste	höchster		—	—	15	40	14	60	14	75
	niedrigster		—	—	15	—	14	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	—	15	60
	niedrigster		16	20	15	20	14	70		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		4	50	4	—	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	4	—	4	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		6	—	5	—	5	50
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	40	1	30	1	35

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	30	1	20	1	25
Schweinefleisch		1	40	1	30	1	35
Kalbfleisch		1	30	1	20	1	25
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	80	1	70	1	75
Butter		2	60	2	20	2	40
Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Eier pr. Schck.		2	20	2	10	2	15

Börsen-Telegramme.

Berlin, 1. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.31.
Weizen matt		
do. Juni	185 —	185 —
do. Juli-August	185 —	185 —
Roggen flau		
do. Juni	192 25	194 —
do. Juli-August	186 75	191 —
Rüböl flau		
do. Juni	52 50	53 30
do. Sept.-Okt.	53 25	53 80

		Not.v.31.
Spiritus flau		
70er loko ohne Faß	37 70	38 40
70er Juni-Juli	36 —	38 —
70er Juli-August	37 50	38 —
70er Aug.-Sept.	38 —	38 60
70er Sept.-Okt.	37 80	39 10
70er Okt.-Nov.	36 60	— —
50er loko ohne Faß	57 40	— —
Hafer		
do. Juni	149 —	149 —

Kündigung in **Roggen** 1050 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —000 Ltr., (50er) —— Ltr.

Berlin, 1. Juni. **Schluß-Kurse.** Not.v.31

			Not.v.31
Weizen pr. Juni		185 25	
	Juli-Aug.	186 —	
Roggen pr. Juni		192 50	
	Juli-Aug.	187 50	
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			
do.	70er loko	37 70	38 40
do.	70er Juni-Juli	36 70	37 90
do.	70er Juli-August	37 40	37 90
do.	70er August-Sept.	38 10	38 60
do.	70er Sept.-Okt.	37 50	39 10
do.	70er Okt.-Nov.	36 80	— —
do.	50er loko	57 40	60 —

		Not.v.31
Dt.3% Reichs-Anl.	87 50	87 30
Konsolid. 4% Anl.	106 90	106 75
do. 3½% „	100 50	100 50
Pos. 4% Pfandbrf	101 90	102 —
Pos. 3½% do.	96 10	96 10
Pos. Rentenbriefe	102 80	102 60
Pos. Prov.-Oblig.	94 —	94 —
Oesterr. Banknoten	171 —	170 90
do. Silberrente	81 10	81 20
Russ. Banknoten	213 65	224 90
R.4½%Bodk.Pfdbr.	97 90	97 90

		Not.v.31
Poln. 5% Pfdbrf.	67 30	67 75
do. Liquid.-Pfbrf.	66 —	65 40
Ungar. 4% Goldr.	94 10	94 10
do. 5% Papierr.	86 10	85 80
Oestr. Kred.-Akt. Ultimo	172 10	171 25
do. fr. Staatsb.	131 75	131 40
Lombarden	42 40	43 10
Fondsstimmung ruhig		

Ostpr.Südb.E.S.A	82 1	82 50
Mainz-Ludwhf. do.	115 30	113 90
Marienb.Mlaw.do.	62 50	63 10
Italienische Rente	90 75	90 50
Russ.4%kf.Anl1880	95 —	95 40
do. zw Orient-Anl.	68 50	68 80
Rum. 4% Anl.1880	83 40	83 50
Türk. 1% konf. Anl.	20 40	20 50
Pos.Spritfabr.B.A	— —	— —
Gruson-Werke	142 90	143 90
Schwarzkopf	243 50	242 —
Dortm.St.-Pr.L.A.	65 —	63 50
Gelsenkirch. Kohlen	143 —	143 —

Inowrazl Steinsalz	37 —	36 90
Ultimo:		
Dux-Bodenb. E.-A.	232 90	234 40
Elbethalbahn „ „	105 90	106 25
Galizier „ „	91 80	91 80
Schweizer Zentr. „	133 60	132 50
Berl.Handelsgesell.	146 60	145 50
Deutsche Bank-Akt.	165 75	164 50
Diskt.-Kommandit	195 75	195 —
Königs- u. Laurah.	117 60	117 40
BochumerGußstahl	130 50	127 60
Russ.B.f.ausw.Hdl.	— —	— —

Nachbörse: Staatsbahn 132 10, Kredit 172 40, Diskonto-Kommandit 195 10.

Stettin, 1. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.31.
Weizen unverändert		
do. Juni	206 50	208 50
do. Juni-Juli	205 50	207 —
do. Sept.-Okt.	195 —	205 50
Roggen matt		
do. Juni	190 50	195 —
do. Juni-Juli	189 50	193 50
do. Sept. Okt.	170 —	191 —

		Not.v.31
Rüböl unveränd.		
do. Juni	53 50	53 50
do. Sept.-Okt.	53 70	53 70
Spiritus flau		
per 70 M. Abg.	38 —	38 50
„ Juni-Juli „	37 50	37 80
„ Aug.-Sept. „	38 50	39 —
Petroleum *)		
do. per loko	10 50	10 50

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 31. Mai 1892. — 13. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

35 175 204 (500) 75 333 79 417 506 14 675 83 738 (10000) 70 972 1047 127 221 (300) 372 (3000) 98 996 2010 218 459 581 622 69 (1500) 85 717 71 (500) 89 834 902 3025 37 224 95 342 87 432 52 607 706 9 923 4004 28 29 302 62 79 448 552 647 76 894 961 5017 398 589 644 58 714 818 6051 152 71 91 260 434 41 630 77 (3000) 728 804 15 7461 593 650 884 913 94 8044 15 174 304 91 454 78 685 717 80 997 9010 40 124 56 81 390 462 72 536 725 60 76 829 (1500) 53 902 73 (300) 84

10061 (3000) 213 (300) 310 492 (1500) 668 (1500) 83 900 18 (1500) 48 85 11111 359 69 512 621 (300) 51 75 (3000) 815 917 68 12114 25 309 99 416 24 537 95 622 724 74 821 (1500) 83 13163 (300) 465 66 685 (500) 936 44 14144 224 26 354 458 513 65 84 728 801 8 37 54 (1500) 59 15618 16173 455 695 741 46 807 24 17077 146 66 224 343 472 630 734 809 62 988 18056 185 204 98 758 916 63 19049 55 151 349 464 70 92 (500) 546 737 44 61 (300) 868

20162 76 203 972 21212 (300) 34 375 470 749 54 76 951 22066 104 53 221 580 667 830 45 963 23162 82 298 451 (3000) 94 706 840 912 24102 (300) 247 396 97 427 93 506 46 47 891 915 47 25209 85 366 89 471 526 64 863 925 39 26070 142 68 390 714 (500) 815 55 964 27007 154 221 412 26 738 75 94 919 42 28085 143 47 262 92 99 358 94 428 32 49 591 601 64 870 29301 587 690 743 57 86 838 89 944 (5000) 85 (3000)

30409 590 31033 100 27 28 37 231 330 450 70 511 27 93 661 959 32075 94 304 21 23 26 428 669 95 761 916 33101 9 310 67 474 577 608 31 964 34128 94 260 73 356 93 449 514 33 811 96 972 (1500) 88 35067 86 138 60 99 319 23 78 582 (500) 622 815 27 53 72 929 87 36151 70 246 81 328 420 505 58 748 50 68 98 37126 376 518 24 (500) 60 69 603 709 52 76 807 25 38029 80 348 558 629 75 896 (1500) 39063 81 141 48 59 77 81 316 47 532 692 943

40054 93 213 90 337 (300) 452 547 65 602 61 712 41 969 41009 15 118 273 376 409 53 (1500) 68 (3000) 572 729 984 42047 72 76 181 94 223 (500) 306 68 490 511 (3000) 61 609 22 59 98 881 43221 41 (500) 87 318 (500) 70 490 628 56 88 750 74 925 84 44001 11 179 285 454 524 655 90 728 931 71 45124 290 335 56 453 97 588 94 762 (3000) 833 57 924 46391 94 95 401 15 609 38 735 62 814 66 91 47403 92 803 63 48136 448 76 536 674 (500) 830 (500) 97 918 (500) 36 49050 92 112 16 41 292 337 55 568 77

50100 12 283 346 83 481 591 614 86 (3000) 747 864 87 (300) 51042 (500) 257 59 457 536 (300) 631 38 (1500) 993 52097 270 449 613 707 9 53011 132 94 299 363 620 700 16 46 906 54057 92 462 640 736 77 815 35 73 82 (500) 55319 460 88 504 (1500) 45 56 881 936 86 56050 73 123 239 325 456 80 510 15 38 840 (300) 907 32 57006 65 121 250 87 308 29 802 7 55 69 89 950 58021 149 70 234 404 41 517 725 874 966 59023 90 231 99 341 51 462 88 602 38 722 25 91

60014 34 (1500) 102 77 265 388 438 670 719 81 829 934 61040 207 (300) 317 46 518 50 90 738 53 828 906 19 62095 97 136 303 488 556 58 641 847 87 968 63242 348 552 70 92 690 746 58 854 64027 45 162 (3000) 204 5 338 459 93 674 713 29 853 939 93 65021 28 163 383 96 457 532 42 65 76 885 (500) 920 66064 82 135 248 347 52 75 95 420 59 70 (500) 690 96 743 816 75 67044 149 578 680 820 47 944 68089 313 73 440 669 69048 55 94 158 96 227 82 315 449 613 86 797 809 85 997

70005 33 77 173 250 447 73 599 671 828 32 85 925 56 71077 99 212 52 70 313 (300) 84 615 833 35 72000 111 80 378 (300) 405 627 44 733 58 87 803 73014 103 253 339 (3000) 576 627 872 91 926 74056 (1500) 127 94 254 73 355 90 406 75 566 82 93 641 748 75 815 31 35 920 75239 68 339 462 70 954 76073 268 554 64 660 753 809 905 83 77273 327 (500) 472 77 515 91 624 68 71 73 855 79 (3000) 966 95 78153 202 356 401 81 764 853 94 (500) 79201 315 88 479 84 705 74 842

80210 (500) 428 710 24 38 989 81145 56 208 22 357 94 430 508 795 99 939 82298 347 79 450 506 604 83 863 (300) 982 83102 224 333 95 714 910 49 97 84058 66 177 244 360 612 32 38 (3000) 700 907 46 57 65 (300) 85019 66 121 53 200 488 594 664 724 98 832 926 63 79 86128 (3000) 39 43 59 356 70 81 622 (1500) 84 88 716 40 804 24 40 951 66 87216 25 59 340 504 6 959 88004 125 50 (3000) 420 58 603 724 44 852 80 89208 (300) 57 79 300 36 (300) 44 819 30 33 68 (300) 906 11 42 43 62 87

90030 (300) 272 466 75 538 (5000) 76 790 95 937 97 91008 82 181 355 86 639 51 735 66 868 92052 119 285 352 95 610 727 (5000) 28 56 823 908 (3000) 54 93060 119 70 74 292 342 411 582 692 924 56 94221 84 96 (5000) 363 591 (3000) 790 832 95002 52 82 106 22 38 274 82 312 825 921 59 71 (1500) 99 (300) 96163 216 29 79 455 508 72 618 86 789 868 97041 106 32 235 450 579 775 814 (3000) 99 915 59 (1500) 72 98012 22 155 315 83 468 532 693 (500) 777 847 935 65 99011 (300) 172 97 256 74 320 96 405 61 501 23 31 74 784 94 803 89 914 88

100242 (3000) 91 348 99 (300) 498 565 661 754 938 (1500) 101092 106 15 208 31 56 462 606 715 102075 144 302 518 99 668 807 79 904 103002 112 86 207 34 49 461 518 33 623 104000 23 42 363 688 728 98 827 961 105139 215 65 318 476 520 (300) 70 673 (300) 755 88 812 40 106230 578 755 65 951 107002 (500) 146 56 57 78 (3000) 257 91 330 (300) 44 87 459 546 701 11 (1500) 825 59 (500) 63 108093 (1500) 135 81 213 29 42 45 651 52 708 997 109018 244 356 577 81 (300) 86 91 712 884 946

110136 236 76 313 95 468 614 740 57 812 53 111298 306 760 (300) 90 967 112082 208 368 80 482 582 630 52 756 (3000) 805 40 908 50 113449 (1500) 507 605 40 44 (500) 88 719 114024 315 76 404 (300) 37 (300) 528 53 721 33 (1500) 65 954 70 115104 341 59 408 503 775 859 116090 233 346 428 501 62 633 88 711 91 807 (1500) 30 908 117003 40 123 69 (1500) 318 42 92 433 50 569 (1500) 645 72 715 863 (300) 902 61 118077 597 642 61 923 76 95 119030 43 73 98 150 475 83 501 80 619 21 855 71 914 (3000 97

120083 128 50 88 416 90 501 36 736 803 92 928 (3000) 121059 131 88 276 94 510 51 (1500) 724 44 852 937 122040 303 532 689 700 883 922 26 33 87 95 123040 (500) 81 82 119 70 87 97 222 40 350 (3000) 55 86 (3000) 476 637 740 80 800 24 953 124009 170 205 6 71 559 83 97 (300) 773 (300) 76 900 8 125247 307 99 409 609 40 64 731 814 126143 58 314 501 683 821 60 82 998 127039 403 15 616 39 54 86 704 89 835 961 128128 309 18 469 546 60 729 38 57 823 (300) 49 62 (300) 129039 187 92 98 207 80 310 27 50 520 685 87 725

130104 57 300 550 131142 224 40 45 385 443 508 23 857 927 57 132095 218 47 551 601 5 26 67 722 67 133056 100 377 570 616 850 134091 246 54 83 383 419 79 555 663 703 135067 133 309 95 454 92 593 710 19 819 80 136072 160 62 208 21 374 588 98 622 705 76 837 56 89 991 137002 39 70 85 139 224 487 707 806 81 939 66 80 138029 317 468 826 903 33 139025 204 64 420 63 74 585 670 78 90 91 832 86 970 (500)

140011 66 190 260 300 597 699 141021 197 266 540 65 829 55 142 04 222 24 434 83 677 84 (5000) 99 911 143174 222 28 56 361 90 405 637 42 723 809 902 5 71 144014 98 116 72 96 262 86 387 574 79 806 953 68 97 145002 163 87 318 618 19 63 701 854 72 78 146020 97 109 18 23 252 389 410 517 (5000) 53 57 660 821 (500) 73 147111 215 545 711 801 44 59 (300) 98 148084 130 51 260 370 557 656 744 865 979 149057 99 (500) 338 (500) 408 638 709 44 984

150013 (1500) 130 43 93 434 64 834 (300) 151031 59 74 (1500) 119 60 224 348 420 534 45 78 644 832 927 28 152010 46 61 148 389 (3000) 469 506 628 (500) 765 834 85 948 50 (300) 153062 173 214 44 360 (500) 92 447 512 70 94 96 721 965 154023 165 302 655 83 761 88 981 155118 400 (1500) 33 930 156092 109 203 (500) 77 393 446 865 971 157074 75 176 382 93 452 700 87 859 158102 25 40 73 252 326 30 480 509 604 78 800 55 159042 125 72 212 (300) 40 365 85 478 771 (1500)

160042 (15000) 86 200 (1500) 35 87 322 43 492 606 830 47 942 (300) 161217 376 (1500) 99 (300) 540 626 759 923 16 062 250 77 630 938 40 68 163076 157 84 307 29 434 536 63 87 972 80 164099 146 62 237 316 33 729 (300) 917 56 165044 235 336 580 97 905 166158 263 72 75 411 567 614 48 79 742 49 831 837 (300) 77 167102 308 90 404 601 (500) 46 49 759 926 168008 16 163 304 608 31 75 989 169291 361 93 456 514 69 78 739 (300) 52 931

170071 (300) 267 422 73 773 820 49 171096 177 204 36 314 484 508 707 83 868 172133 (500) 34 274 94 441 51 (300) 835 983 85 99 173023 223 79 453 174098 162 351 98 416 (3000) 518 926 (500) 70 175000 530 672 745 (300) 866 84 946 89 176392 601 55 (1500) 93 (500) 750 857 177037 47 74 87 104 20 297 430 35 500 16 (300) 617 53 730 883 933 178038 67 185 98 298 426 46 (1500) 69 563 (300) 644 99 718 51 905 179685 840 911 29

180114 32 310 471 77 500 641 725 827 915 (3000) 75 181062 121 97 304 9 56 532 701 (3000) 33 857 983 (300) 182109 37 50 216 314 68 546 68 814 69 88 952 183108 19 42 216 38 353 (1500) 75 400 569 72 95 (1500) 98 799 858 92 184018 52 299 339 48 63 92 410 22 47 63 607 59 76781 802 (3000) 185017 32 154 64 418 88 509 51 711 902 32 186006 57 99 182 (500) 84 (500) 91 208 75 405 (500) 10 76 83 502 11 (500) 649 883 187007 25 264 329 39 508 830 188055 151 218 29 (300) 55 311 75 442 95 566 633 820 (500) 905 189041 46 136 226 95 385 88 (300) 405 11 725 70

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen